

Förderstiftung polaris – Preisträger 2019 – in Zeiten von Corona

Im Sommer 2019 haben fünf Lehrabschlussabsolventen*innen eine hervorragende Abschlussnote von 5,5 und höher, und/oder selbige Note an den überbetrieblichen Kursen, erzielt. Somit hätten an der Preisverleihung 2020 der Förderstiftung polaris, welche am Nationalen Branchentag von Swissavant als integrierter Anlass hätte stattfinden sollen, vier junge Damen und ein Herr ihren wohlverdienten Applaus samt Preis erhalten sollen.

Bedauerlicherweise hat uns der Ausbruch der Coronapandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht, und der Nationale Branchentag 2020 samt Preisverleihung musste bekanntlich abgesagt und aufs Jahr 2021 verschoben werden. Nun sind Grossanlässe aber noch immer nicht zugelassen, so dass die Preisverleihung 2021 leider ebenfalls nicht stattfinden kann. Dies bedeutet, dass unsere erfolgreichen Jugendlichen mit Abschlussjahr 2019 leider noch etwas Geduld haben müssen und die offizielle Prämierung dieses Jahrgangs auf den 4. April 2022 terminiert wurde.

In der Zwischenzeit möchten wir aber unsere erfolgreichen jungen Berufsleute bereits heute kurz vorstellen. Hierzu haben wir ihnen einige Fragen zur Ausbildungszeit wie aber auch zum weiteren Berufsweg gestellt. Lesen Sie nachstehend die Antworten der fünf Preisträger*innen 2019:



Sarah Kälin, 8845 Studen

Lehrbetrieb: Theiler Einsiedeln AG, 8840 Einsiedeln
Detailhandelsfachfrau Haushalt mit einer Abschlussnote von 5,7
sowie beste üK-Absolventin mit 92,5 Punkten (Note 5,5)

1. Welches waren Ihre positivsten Erfahrungen/Erlebnisse während Ihrer Ausbildung?

Das erste erfolgreiche Verkaufsgespräch, welches ich alleine geführt habe. Der Besuch bei den SwissSkills, meine LAP-Feier.

2. Welches waren Ihre negativsten Erfahrungen/Erlebnisse während der Ausbildung?

Als ich versehentlich eine grosse Bodenvase zerbrochen habe. Die Überschwemmung im unteren Stockwerk des Ladens. Wenn ich als Lehrling nicht von den Kunden akzeptiert wurde.

3. Sind Sie noch in der Branche «Haushalt» tätig?

Ja, ich arbeite nach wie vor gerne in der Haushaltsbranche.

4. Wenn ja, wo? Wenn nein, wohin hat Ihr neuer Weg geführt?

Ich arbeite immer noch bei der Theiler Einsiedeln AG. In diesem Haushaltsgeschäft habe ich auch meine Lehre abgeschlossen.

5. Haben Sie eine Weiterbildung begonnen oder denken darüber nach?

Ja, ich habe nach der Lehre direkt mit der Berufsmatura in Teilzeit weitergemacht. So kann ich nebenbei weiter in der Haushaltsbranche arbeiten und im Sommer werde ich diese Weiterbildung ebenfalls abschliessen.

6. Wie sehen Sie Ihren beruflichen Weg auf mittelfristige Sicht?

Das erste Ziel ist es sicher die Berufsmaturität abzuschliessen. Danach würde ich gerne einen Sprachaufenthalt machen, falls es die Situation erlaubt. In Zukunft würde eventuell ein Studium in Frage kommen, was genau steht für mich aber noch offen. Meine Arbeit bei der Theiler Einsiedeln AG führe ich aber mit Freude weiter.

Mathilde Fabienne Grandgirard, 1756 Onnens
Lehrbetrieb: Pfister-Meubles SA, 1754 Avry-sur-Matran
Detailhandelsfachfrau Haushalt mit einer Abschlussnote von 5,6



1. Welches waren Ihre positivsten Erfahrungen/Erlebnisse während Ihrer Ausbildung?

Ich freute mich immer über ein tolles Feedback von zufriedenen Kunden. Auch das gute Team mit den netten Arbeitskollegen*innen fand ich sehr positiv. Der Erhalt meines Fähigkeitsausweises nach der Lehre war natürlich ebenfalls ein Highlight.

2. Welches waren Ihre negativsten Erfahrungen/Erlebnisse während der Ausbildung?

Die manchmal eher schwierigen Kunden und der Prüfungsstress vor der LAP.

3. Sind Sie noch in der Branche «Haushalt» tätig?

Nein

4. Wenn ja, wo? Wenn nein, wohin hat Ihr neuer Weg geführt?

Ich bin derzeit als Einzelhandelskauffrau im Bereich Outdoor im Gartencenter Schilliger in Matran beschäftigt.

5. Haben Sie eine Weiterbildung begonnen oder denken darüber nach?

Ich habe nicht vor eine Weiterbildung zu machen

6. Wie sehen Sie Ihren beruflichen Weg auf mittelfristige Sicht?

Ich bin gerade aus dem Mutterschaftsurlaub zurückgekehrt und arbeite wieder in Teilzeit. Ich denke, ich geniesse mein neues Familienleben, während ich gleichzeitig als Verkäuferin arbeite, ein Job, der mir viel Freude bereitet.



Nina Gurzeler, 6244 Nebikon

Lehrbetrieb: Chappuis AG Der Laden, 6130 Willisau
Detailhandelsassistentin Eisenwaren mit einer Abschlussnote von 5,5

1. Welches waren Ihre positivsten Erfahrungen/Erlebnisse während Ihrer Ausbildung?

Ich habe viel an Lebenserfahrung mitgenommen und habe mich über die Chance, diese Ausbildung machen zu dürfen, sehr gefreut. Der Kundenkontakt hat mir auch immer sehr gefallen.

2. Welches waren Ihre negativsten Erfahrungen/Erlebnisse während der Ausbildung?

Ich vermisste etwas den Zusammenhalt und die Unterstützung im Team, das fand ich schade. Die unfreundlichen Kunden empfand ich auch eher als negativ.

3. Sind Sie noch in der Branche «Eisenwaren» tätig?

Nein, ich bin nicht mehr in der Branche «Eisenwaren» tätig.

4. Wenn ja, wo? Wenn nein, wohin hat Ihr neuer Weg geführt?

Ich arbeite seit dem September 2019 in der Logistik. Genau genommen, bei der Firma Competec Logistik in der Abteilung Support Logistik in der ich für die Prozesssteuerung zuständig bin.

5. Haben Sie eine Weiterbildung begonnen oder denken darüber nach?

Ja, ich habe letzten Sommer die Weiterbildung Handelsschule an der KV Luzern Berufsakademie gestartet, welche ich diesen Sommer abschliessen werde.

6. Wie sehen Sie Ihren beruflichen Weg auf mittelfristige Sicht?

Nach meiner Weiterbildung würde ich gerne einen Job als Sachbearbeiterin Administration antreten. Weiter, möchte ich einen Sprachkurs in Englisch besuchen, um so meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Im Job möchte ich gerne etwas arbeiten und herausfinden, in welche Richtung ich mich für die Zukunft noch weiterbilden möchte.





Tamara Koller, 9050 Appenzell

Lehrbetrieb: MondoCasa, Haushalt & Dekoration GmbH, 9230 Flawil
Detailhandelsfachfrau Haushalt,
beste üK-Absolventin mit 92,5 Punkten (Note 5,5)

1. Welches waren Ihre positivsten Erfahrungen/Erlebnisse während Ihrer Ausbildung?

Kunden, die meine Beratung geschätzt haben. Wenn sie zufrieden waren, war ich es automatisch auch. Meine bestandene Abschlussprüfung.

2. Welches waren Ihre negativsten Erfahrungen/Erlebnisse während der Ausbildung?

Es gab Kunden, die mich direkt auf günstigere Online-Produkte aufmerksam gemacht haben, oder sich zuerst eine Beratung von mir geben liessen, um dann doch online zu bestellen.

3. Sind Sie noch in der Branche «Haushalt» tätig?

Nein, leider musste ich mich von der wundervollen Welt des Haushaltes verabschieden.

4. Wenn ja, wo? Wenn nein, wohin hat Ihr neuer Weg geführt?

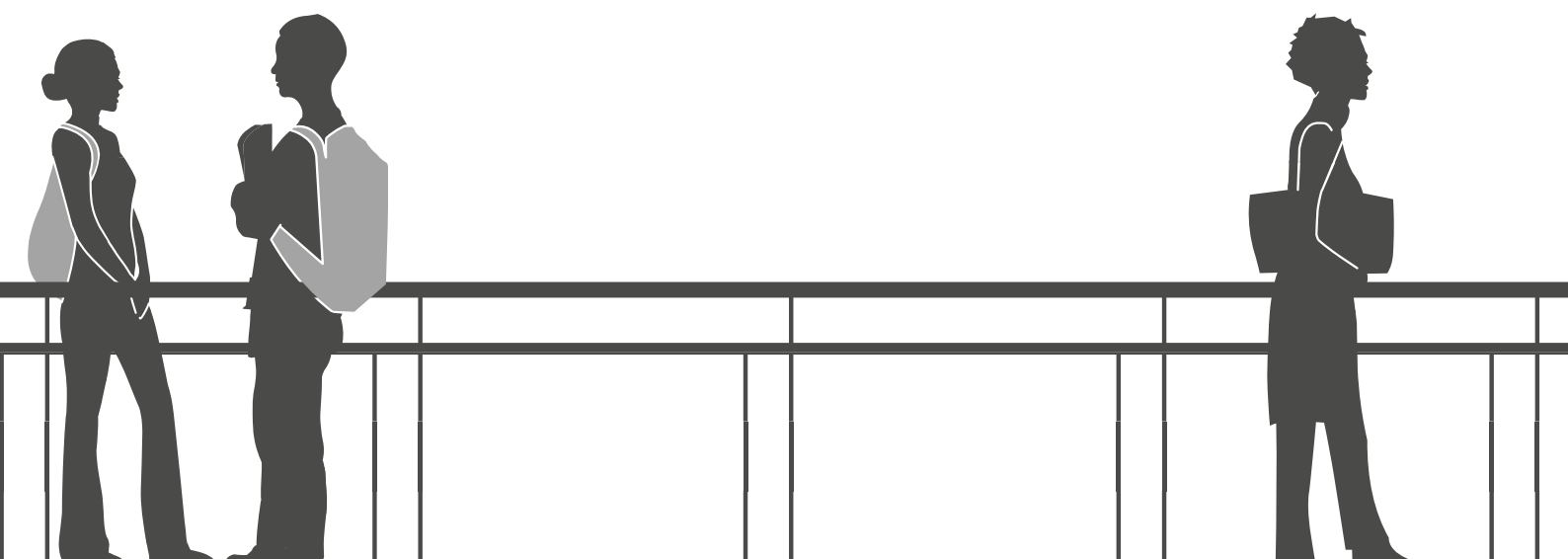
Da ich nicht in meinem Lehrbetrieb bleiben konnte und ich meine Heimat Appenzell nicht verlassen wollte, machte ich mich auf die Suche nach einer Stelle, die führte mich in das renommierte Spielwarengeschäft Zollibolli an der Marktgasse in St. Gallen. Mir fehlte aber schnell die Herausforderung, ich geriet an einen Wendepunkt und ich sagte mir «entweder gehst du zurück auf den Haushalt in ein Fachgeschäft auf dem Land, für das dein Herz schlägt oder du machst etwas ganz anderes, das auch zu deiner neuen Berufung werden kann.» Es wurde letzteres, nun bin ich bei einer Firma in Rüthi SG im Bereich Finanz- und Personalwesen tätig.

5. Haben Sie eine Weiterbildung begonnen oder denken darüber nach?

Ja, ich habe im April 2020 den Sachbearbeiter Rechnungswesen angefangen, den ich im März 2021 abschliessen werde. Danach geht es fast nahtlos weiter mit dem Sachbearbeiter Personalwesen. Ein Fachausweis Rechnungswesen oder Personalwesen steht auch nicht ausser Frage nach den abgeschlossenen ersten Weiterbildungen.

6. Wie sehen Sie Ihren beruflichen Weg auf mittelfristige Sicht?

Eine schwierige Frage, wer weiss schon was morgen ist. Gerade das Jahr 2020 sollte uns gezeigt haben, dass morgen alles anders sein kann, nicht nur beruflich, sondern auch privat. Momentan würde ich sagen, wäre der Plan die Weiterbildungen abzuschliessen und Berufserfahrung zu sammeln. Vielleicht kommt aber auch alles anders, wenn mein Heimweh zum Detailhandel und der Branche Haushalt noch grösser wird und sich eine geeignete Möglichkeit ergeben würde.



Noel Aschwanden, 6467 Schattdorf
Lehrbetrieb: Arthur Weber AG, 6467 Schattdorf
Detailhandelsfachmann Eisenwaren mit einer Abschlussnote von 5,5
sowie bester üK-Absolvent mit 92,5 Punkten (Note 5,5)



1. Welches waren Ihre positivsten Erfahrungen/Erlebnisse während Ihrer Ausbildung?

Ich durfte meine Lehre in einem sehr sozialen und bodenständigen Betrieb mit kollegialem Personal absolvieren. Toll fand ich auch, dass die Weiterbildung gefördert worden ist und wir regelmässig interne wie externe Schulungen erhalten haben.

2. Welches waren Ihre negativsten Erfahrungen/Erlebnisse während der Ausbildung?

Kunden haben, nachdem sie das Schild «in Ausbildung» gelesen haben, direkt den Vorgesetzten für eine Beratung verlangt. Auch jene Kunden, die mich direkt und persönlich kritisiert haben, fand ich nicht so toll.

3. Sind Sie noch auf der Branche «Eisenwaren» tätig?

Ich bin noch in der Branche tätig – wenn auch etwas indirekt. Ich arbeite bei der Firma nexMart Schweiz AG. Die nexMart Schweiz AG ist ein E-Commerce-Dienstleistungsunternehmen, welches Lösungen für die Schweizerische Eisenwaren- und Haushaltsbranche entwickelt und vertreibt. Auf diese Weise kann ich weiter einen Teil der prosperierenden Branche beisteuern.

4. Wenn ja, wo? Wenn nein, wohin hat Ihr neuer Weg geführt?

Siehe vorherige Antwort.

5. Haben Sie eine Weiterbildung begonnen oder denken darüber nach?

Während meiner Ausbildung zum Detailhandelsfachmann in der Fachrichtung Eisenwaren, habe ich die Aufnahmeprüfung für die Berufsmatura gemacht und unmittelbar nach Abschluss der Berufslehre damit begonnen. Die Berufsmatura konnte ich im Jahr 2020 erfolgreich abschliessen. Weitere Weiterbildungen, wie z. B. ein Studiengang, schliesse ich nicht aus. «Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück».

6. Wie sehen Sie Ihren beruflichen Weg auf mittelfristige Sicht?

Schwierig zu sagen. Mittel- und langfristig sehe ich mich an einem Ort, wo ich meine erlernten Kompetenzen mit viel Freude und Motivation zu Gunsten von einem Unternehmen einsetzen und/oder an zukünftige Lernende weitergeben kann. Konkreteres kann ich aktuell nicht sagen; meine Interessenausprägungen werden mich fortlaufend lenken.

